

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 73 (2011)

Heft: 2

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Melkstand haben die Hygiene und der Schutz vor Feuchtigkeit und Schmutz der empfindlichen Teile oberste Priorität.
(Bilder: Gaël Monnerat)

AGRAMA 2010: Schwerpunkt Innenmechanisierung

Die AGRAMA ist die grösste Ausstellung für Landtechnik in der Schweiz. Im vergangenen November bot sie erneut die Gelegenheit, sich einen Überblick über die Tendenzen in der Landtechnik zu verschaffen. Nachdem wir über die Ausstellung schon in der Dezemberausgabe berichtet haben, folgt hier eine Ergänzung mit Schwerpunkt «Innenmechanisierung».

Gaël Monnerat

Dem allgemeinen Trend folgend, wachsen die Tierbestände nach wie vor, kombiniert mit zunehmender Spezialisierung. Deshalb sind Tierhalter und Tierzüchter an Lösungen interessiert, die eine rationelle Bewirtschaftung und eine noch bessere Überwachung der Tierbestände versprechen. Darüber hinaus wollen sie den Komfort im Stall für Mensch und Tier verbessern.

Neue Teleskoplader

Anhand des Angebotes war es für die AGRAMA-Besucher offenkundig, dass die Bedeutung von knickgelenkten Fahrzeugen mit teleskopierbarem Ausleger noch im Zunehmen begriffen ist. Die nicht geringe Zahl solcher Geräte ist neu, denn bis vor Kurzem mussten die Tierhalter die Wahl treffen zwischen der Leistungsfähigkeit der echten Teleskoplader oder Hoftracs und Knicklenkern. Nun mehr verfügen Teleskop-Kompaktlader, lenkbar vorne und hinten, gegenüber den

bisher gängigen Kompaktladern über eine grössere Hebeleistung und gleichzeitig auch über ein Plus bezüglich Sicherheit. Mit dem Konzept ihres Fahrgestells können sich diese kleinen Teleskoplader punkto Wendigkeit durchaus mit knickgelenkten Geräten messen, dies bei wesentlich geringerem Kipprisiko. Um die Vielseitigkeit noch zu verstärken, bieten einige Hersteller optional eine Anhängevorrichtungen sowie Dreipunkthydraulik an. Als Konkurrenz für die Standardtraktoren kann man sie jedoch nicht bezeich-

Ausstellungen

nen, weil sie nicht in der gleichen Liga spielen. Immerhin können die Zug- und Hebekapazitäten der kleinen Teleskoplader ausreichend sein, um kleine Futtermischwagen, Strohrüstmaschinen und ähnliche in der Tierproduktion unerlässliche Hilfsmittel mit beschränktem Leistungsbedarf anzutreiben.

Toptechnik bei Greiferanlagen

In Nichtsilobetrieben gehört der Greifer zur Grundausrüstung. Hier haben die Hersteller an steuerungstechnischen Verbesserungen sowie an der Hebekapazität gearbeitet. Die Tendenz geht gegenwärtig klar in Richtung eines besseren Bedienungskomforts, insbesondere durch elektronische Steuerungskomponenten und bei der Reduktion der Lärmbelastung.

Bis jetzt waren die Greifer meistens mit einer Halogenbeleuchtung ausgerüstet; diese ist zwar effizient, verbraucht aber viel Strom. Überdies ist die Brandgefahr von diesen Beleuchtungskörpern wegen der Wärmeentwicklung nicht zu unterschätzen. Kommt hinzu, dass die zusätzliche Wärmeentwicklung im Sommer beim Befüllen der Futterzellen zusätzliche Hitze für die Bedienperson bedeutet.

Um das Hitzeproblem zu entschärfen, sind die Hersteller dazu übergegangen,

die Greifer mit LED-Projektoren auszurüsten, von denen keine Wärme ausgeht und die gegenüber dem Halogenlicht für die gleiche Beleuchtungsleistung deutlich weniger Energie verbrauchen. Für die Greifer dürfte sich die LED-Lichttechnologie als Zukunftslösung erweisen.

Immer mehr Roboter

Die Ausrüstung der Milchviehbetriebe mit automatischen Melksystemen ist weiter im Zunehmen begriffen, obwohl dies von der Käsebranche her nicht unbedingt begrüßt wird. Doch nach wie vor haben bei den Neubauten die herkömmlichen Melkstände den grössten Anteil. Wie für die Industrie gelten auch für die Milchproduzenten beim Melken hohe Hygieneanforderungen. Entscheidend für die Qualität eines Melkstandes ist, dass die Anlage pflegeleicht ist und sich vor allem problemlos reinigen lässt. Unter diesem Aspekt werden luftunterstützte Pulsatoren und Abhängevorrichtungen rostfrei gekapselt. Damit werden namentlich Elektronikkomponenten vor der Feuchtigkeit geschützt. Die wichtigsten Neuerungen auf diesem Gebiet bestehen aber in der Perfektionierung der Bestandesüberwachung dank kontinuierlicher, tierbezogener Datenauswertung.

Roboter sind beileibe nicht nur in den Melkständen anzutreffen, auch in anderen Stallbereichen haben sie Einzug gehalten, und so funktionieren sie bei der Reinigung der Laufgänge, bei der Mischung und Zuteilung der Futterrationen sowie zum Beispiel bei Vorschubeinrichtungen entlang der Futterachse. Doch gibt es Bewirtschafter, die zwar auf eine Automatisierung verzichten, aber doch eine Entlastung bei immer wiederkehrenden Arbeiten zum Beispiel bei der Sauberhaltung der Liegebereiche oder für die Reinigung von Laufhöfen suchen. Hier bieten viele Hersteller kleine selbstfahrende Fahrzeuge mit Elektro- oder Verbrennungsmotor an, die die Arbeit erleichtern.

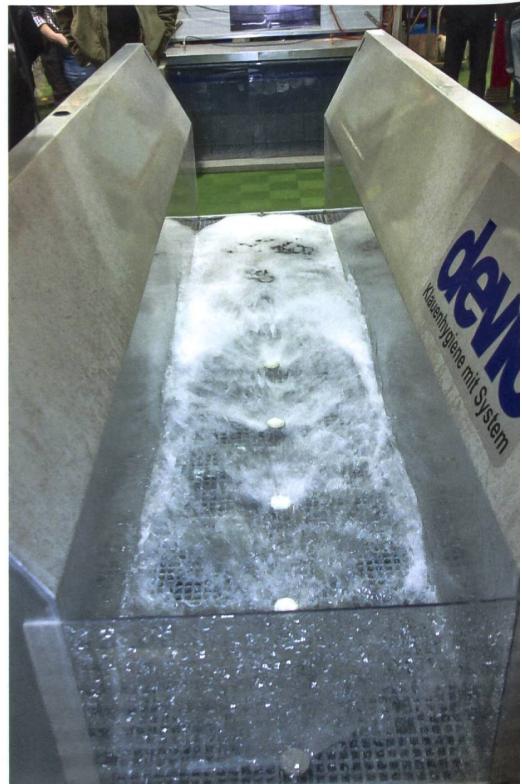
Komfort

Eine rentable Produktion erzielt man nicht ohne gute Gesundheit und Komfort für die Nutztiere. Also kommt es auf ein artgerechtes Stallklima und auf hohe Funktionalität beim Arbeiten an. Dabei muss man selbstverständlich auch die Kosten im Griff haben. Deshalb warten die Stallbauer immer häufiger mit modulierbaren Lösungen auf, damit die Bau-



Kuhzutritt und Ausgang in gerader Linie beim neuen Astronaut-Melkstand.

kosten tragbar bleiben und doch Anpassungen und Erweiterungen nicht verbaut werden. Dabei beeinflussen steigende Komfortansprüche und das zunehmende



Verbesserte Klaunpflege bedeutet mehr Vitalität und Milchleistung.



LED-Lichtkörper: eine ideale Lösung auf Greiferanlagen.



Nach mehr Polyvalenz dank Anhängevorrichtung an kleinen Teleskopladern.

Bewusstsein um den Nutzen einer tiergerechten Haltung für die Optimierung der Produktionskapazität die Stalleinrichtungen. Ebenso stellt in der Landwirtschaft die Reduktion des Energieverbrauchs einen zentralen Aspekt bei der Konzeption von Neubauten dar. Dies ist namentlich in geschlossenen Stallbausystemen der Geflügel- oder der Schweinehaltung von grosser Wichtigkeit. Dank Isolierung der beheizten Bereiche und Wärmerückgewinnung mit unterschiedlichen Systemen bei Neubauten gelingt es, den Vorgaben Rechnung zu tragen.

Einrichtungen für die Gewährleistung der Sauberkeit und/oder spezielle Abschnitte

zur Fussdesinfektion sind heute hoch im Kurs. Zusammen mit den neuen Techniken der Oberflächenreinigung sind die Einrichtungen für die Sauberhaltung und Desinfektion der Klauen ein wesentlicher Faktor für die Verbesserung der Stallhygiene. Saubere Böden und saubere Gliedmassen verringern die Gefahr von Infektionen und Keimen in der Milch. Betreffend Liegeboxen wenden die Hersteller viel Kreativität auf, um dort das Liegen möglichst bequem zu gestalten. Dabei sollen moderne Unterteilungen erstens solide gebaut sein und zweitens die typischen Kuhbewegungen beim Aufstehen gewährleisten.

Kommentar

Allgemein lässt sich sagen, dass der Schweizer Markt sich nach den gleichen Trends ausrichtet, die man in den anderen europäischen Ländern beobachten kann, auch wenn die Betriebsgrössen nicht unbedingt vergleichbar sind. Gemeinsam ist, dass in der Schweiz wie in Europa die Familienbetriebe nach wie vor die Mehrheit bilden. Aus den zunehmend grösseren Strukturen entstehen jedoch neue Bedürfnisse bei den Landwirten, auf die sich die Hersteller einstellen müssen. Dies tun sie durch Anpassungen der leistungsstarken, bisher auf die Grossbetriebe ausgerichteten Installationen an die Verhältnisse der Familienbetriebe. Der beträchtliche Druck auf die Preise der landwirtschaftlichen Produkte schafft einen Zwang zum umfassenden Management in den Betrieben und insbesondere zu einer genauen Kenntnis der in der Produktion entstehenden Kosten wie auch des Ertrags aus den verschiedenen Bereichen der Produktion. So nutzen Landwirte immer mehr die Möglichkeiten der Informatik, um alle möglichen Betriebsdaten laufend zu erfassen und auszuwerten. Die Landwirtschaft steht inmitten einer Entwicklung, bei der die traditionellen Strukturen einer Spezialisierung Platz machen. Dies erfordert mehr Professionalität sowie die entsprechende betriebliche Infrastruktur. ■

SLV verabschiedete Urs Hofer
Die diesjährige Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik stand im Zeichen der Verabschiedung von Urs Hofer. Der Anwalt und Jurist war während 35 Jahren gewiefter Sekretär und Interessenvertreter der Dachorganisation der Schweizer Landmaschinenbranche.

Im statutarischen Teil kam es zu zwei Erstwahlen und neuerdings auch zu einer stärkeren Einbindung der Bergmechanisierung: In dieser Eigenschaft nimmt neu Pius Kaufmann, Geschäftsführer der Firma Agromont (Reform) AG, Einsitz im Vorstand. Nachdem der AGRAMA-Präsident Christian Stähli aus dem Vorstand zurückgetreten ist, nimmt neu Daniel Bernhard, Geschäftsführer Matra, Lyss,

im Vorstand Einsitz. Er wird wie sein Vorgänger das Präsidium der Fachgruppe E «Motorisierte Landmaschinen und Traktoren» übernehmen. Ebenfalls aus dem Vorstand zurückgetreten ist Franz Schreier, Geschäftsführer bei der Firma GEA Farm Technologies Suisse AG in Ittigen BE. Aus dem gleichen Haus stammt als neues Vorstandsmitglied Thomas Bitterli. Er wird der Fachgruppe

pe D «Melk- und Milchkühlanlagen» vorstehen.



Der SLV-Präsident Jürg Minger (Mitte) würdigte die grossen Verdienste des Fürsprechers Urs Hofer (links). Er leitete das Verbandssekretariat während 35 Jahren mit grossem Sachverstand und Verhandlungsgeschick. Die Versammlung dankte ihm dafür mit einem grossen Applaus. Neuer Verbandssekretär wird der Berner Treuhänder Pierre-Alain Rom (rechts).

Der Grünlandprofi

EUROCAT classic

- Kurzer Anbaubock
- Gewichtsreduktion durch Einsatz von Leichtmetalle
- Perfekte Bodenanpassung durch mehrdimensionale Bewegungsfreiheit
- Wirkungsvolle Stabilisierungsfedern für optimale Bodenentlastung



Aargau

| | |
|------------|--------------------------------------|
| Alikon | Amhof AG |
| Lengnau | Schweri H. Landmaschinen AG |
| Leuggern | Märki Landmaschinen |
| Mörlin | Schlachter Land- & Arealtechnik GmbH |
| Niederwil | Mäder AG |
| Oberhof | Kuoni Landtechnik AG |
| Schöftland | Lüscher AG |
| Seengen | Erismann AG Seengen |
| Zetzwil | Lustenberger Landtechnik AG |

Appenzell

| | |
|--------------|------------------------------|
| Appenzell | Rusch Emil AG |
| Gais | Höhener Landmaschinen AG |
| Schönengrund | Zuberbühler Landmaschinen AG |
| Speicher | Krüsi Landmaschinen GmbH |
| Stein | Dauth Landmaschinen AG |
| Urnäsch | Zuberbühler Landmaschinen AG |

Basel

| | |
|--------------|-----------------------------------|
| Arisdorf | Recher Heinz |
| Bättwil | Doppler + Co. |
| Bretzwill | Gyr Ueli |
| Laufen | Kaiser Maschinen und Fahrzeuge AG |
| Lausen | Furrer Hugo AG |
| Ornalingen | Völlmin Landtechnik AG |
| Wintersingen | Flückiger Agritech AG |

Bern

| | |
|------------------|--------------------------------|
| Alchenflüh | Bieri Landmaschinen GmbH |
| Auswil | Flückiger S. AG |
| Bigenthal | Steck AG Bigenthal |
| Boltigen | Krebsler Landmaschinen AG |
| Eggiwil | Arm Hans |
| Frutigen | Schmid Landmaschinen |
| Gstaad | Zingre Peter GmbH |
| Gsteig b. Gstaad | Brand Richard |
| Konolfingen | Bachmann Anton |
| Langnau i. E. | Jost Landtechnik AG |
| Mamishaus | Loretan F. AG |
| Röthenbach | Minder Hans |
| Rüegsbach | Burkhalter Hans |
| Rümligen | Weber Ernst + Co. |
| Seeberg | Meister AG |
| Spiez | Minnig Simon |
| Unterlangenegg | Mühlethaler Hansueli |
| Vinzelz | Burgdorfer Rudolf |
| Wattenwil | Garo Beat |
| Wengi | Grossenbacher Landtechnik GmbH |
| Wynigen | Steiner Landtechnik |
| Zimmerwald | Herzig Technik GmbH |

Freiburg

| | |
|----------|-------------------|
| Düdingen | Tschierer H. & R. |
| Kerzers | Bernhard Markus |
| Murten | Tschierer H. & R. |

Glarus

| | |
|---------|---------------------------------|
| Ennenda | Jenny Landmaschinen AG |
| Mollis | Schneider Landm. u. Mechanik AG |

Graubünden

| | |
|-----------------|---------------------------------|
| Disentis/Mustér | Bundi Corsin |
| Landquart | Matra |
| Maienfeld | Bernhardsgrütter Landtechnik AG |

Jura

| | |
|------------|-------------------|
| Ederswiler | Willemann AGRATEC |
|------------|-------------------|

Liechtenstein

| | |
|--------|-------------------------|
| Schaan | Wohlwend Damian Anstalt |
|--------|-------------------------|

Luzern

| | |
|-------------------|-------------------------------------|
| Ballwil | Buchmann Technik AG |
| Dierikon | Seeholzer Agro-Handel & Service AG |
| Ermensee | Frey Technik GmbH |
| Greppen | Odermatt Otto |
| Hasle | Unternährer Urs |
| Langnau b. Reiden | Kunz Hans Landtechnik AG |
| Marbach | Unternährer Urs |
| Neudorf | Chappuis AG |
| Rothenburg | EMAG Landmaschinen AG |
| Ruswil | Kurmann Technik AG |
| Schachen | Kramer Werner |
| Triengen | Albisser & Bucher Agro-Technik GmbH |
| Udligenwil | Zimmermann Paul |
| Willisau | Chappuis AG |

EUROBOSS

- Leichtzügig und hangtauglich
- Futterschonendes Förderschwingen-System
- Verlustfreie Futteraufnahme und hohe Ladeleistung
- Hohe Schnittqualität für beste Silage



PÖTTINGER
Schweiz

Nid- und Obwalden

| | |
|--------------|-----------------------------------|
| Buochs | Barmettler Peter Fahrzeuge GmbH |
| Alpnach Dorf | Rohrer Hans |
| Giswil | ENZ Service AG |
| Kerns | Flück Landmasch. und Fahrzeuge AG |
| Sachsen | Kiser Josef |

Schwyz

| | |
|------------|------------------|
| Egg | Kuriger Alois |
| Gross | Betschart Rudolf |
| Muotathal | Betschart Adolf |
| Unteriberg | Lüönd & Co. AG |

Solothurn

| | |
|-----------|-------------------------|
| Balsthal | Würger & Bader GmbH |
| Beinwil | Borer Markus |
| Solothurn | Berger Willy |
| Subingen | Schär AGROmechanik GmbH |

St. Gallen

| | |
|----------------|--------------------------|
| Alt St. Johann | Huser Landmaschinen AG |
| Benken | A. Gerster AG |
| Benken | Wildhaber H. AG |
| Berneck | Seitz Alex |
| Bütschwil | Bachmann Franz AG |
| Ebnat-Kappel | Heim J. Landtechnik GmbH |
| Eggersriet | Alther Martin |
| Flums | Wildhaber Erich |

Gossau

| | |
|-------------|--------------------------------------|
| Grabs | Dürr M. GmbH |
| Marbach | M. Looser Landmaschinen GmbH |
| Mels | Fritzsche Landmaschinen AG |
| Murg | Schwitter Landmaschinen |
| Müselbach | Schneider Landm. u. Mechanik AG |
| Niederbüren | Schönenberger Trakt. & Landmasch. AG |
| Staad | Dezlhofen AG |
| Zuckenriet | Forrer GmbH |
| | Rotach GmbH |

Thurgau

| | |
|-------------------------|--------------------------|
| Affeltrangen | Lüthi Niklaus |
| Altnau | LMK Technik AG |
| Dussnang | Bürge Franz |
| Erlen | Sonderer Martin |
| Frasnacht | Forrer Landtechnik AG |
| Hörhausen | Maier Hermann |
| Mettlen | Egger Landmaschinen GmbH |
| Nussbaumen | Keller Technik AG |
| Schlatt b. Diessenhofen | Hablutzel Thomas |

Uri

| | |
|-----------|---------------------------------------|
| Altendorf | Wyrsch R. Land- & Kommunalmasch. GmbH |
| Erstfeld | UriLandtechnik AG |

Wallis

| | |
|---------|------------|
| Agarn | Ammeter AG |
| Münster | Wehren AG |

Zug

| | |
|------------|--------------------|
| Alosen | Iten Landmaschinen |
| Baar | Elsener Herbert |
| Unterägeri | Merz Karl |

Zürich

| | |
|----------------|---------------------------------|
| Affoltern a/A | Nicollier Landmaschinen |
| Altikon | Schläfli Hans |
| Birmensdorf | Sidler Landmaschinen |
| Eglisau | Landmaschinenstation Eglisau AG |
| Gundetwil | Basler Markus |
| Hagenbuch | Staub AG |
| Hombrechtikon | Eberhard Felix |
| Marthalen | Ritter Walter |
| Mettmenstetten | Trachsler Landmaschinen |
| Steinmaur | Müller Landtechnik GmbH |
| Turbenthal | TOGRA Garage Tobler + Graf |
| Wädenswil | Kleiner Ueli |
| Wald | Spörri Ueli |
| Wetzikon | Schuler Dominik |

Ausstellungen



Das nächste grosse Rendez-vous der Landmaschinenbranche findet vom 20.–24. Februar in Paris statt.

SIMA: Innovationen 2011

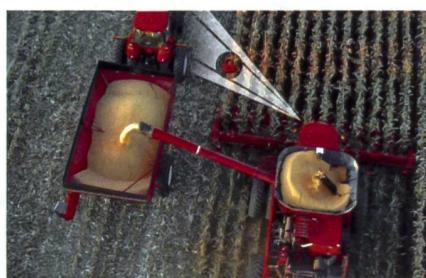
Nach einer Durststrecke für die Landmaschinenbranche und den grossen Aufwendungen an Zeit und Geld bei den Anpassungen der Motortechnik an die sich verschärfenden Abgasnormen, investieren die Konstrukteure wieder voll in Produktinnovationen. Der Neuheiten-Wettbewerb hat an der SIMA 33 Maschinen, Systeme und Ausrüstungen ausgezeichnet, die geeignet sind, entscheidende Beiträge für den technischen Fortschritt zu leisten.

Gaël Monnerat

Der allgemeine Trend in der Landtechnik geht in Richtung einer Optimierung der Verfahren durch die Bereitstellung von Datentransfer sowie deren Verarbeitung und Wechselwirkungen zwischen den beteiligten Maschinen und Geräten. Die elektronische Aufrüstung der Maschinen spielt eine immer wichtigere Rolle und wird mehr und mehr unabdingbar für eine optimale Funktionsweise.

Goldmedaillen: Case IH

Eine der drei Goldmedaillen geht an das System V2V («Vehicle to Vehicle»), welches Case IH im Rahmen seines Pro-



gramms «Advanced Farming System» entwickelt hat. Es geht darum, von einem Fahrzeug aus die Kontrolle über ein anderes auszuüben. Die Applikation aktiviert die Synchronisierung von zwei Fahrzeugen, zum Beispiel von einem Mähdrescher und einem Traktor, und dadurch wird die Produktivität der eingesetzten Technik umfassend erhöht. Sowohl die Geschwindigkeit wie die

Fahrrichtung des Traktors werden direkt von der «Mastermaschine» aus gesteuert, zum Beispiel bei der Entleerung des Mähdrescherbunkers.

John Deere



John Deere erhält seinerseits die höchste Auszeichnung für die Applikationen des Kommunikationssystems «Isobus» zwischen Traktor und Ballenpresse. Der In-

formationsaustausch zwischen Traktor und Presse bringt die umfassende Automatisierung beim Einsatz der Rundballenpresse. Durch das System, mit dem die neuen Modelle 960 und 990 ausgerüstet sind, werden repetitive Arbeitsschritte automatisch ausgelöst, wie etwa das Anhalten des Traktors, die Netzzbindung und das Auswerfen der Ballen.

In Verbindung mit dem neuen System des Ballenauswurfs auf diesen Maschinen verbessert sich die Pressleistung markant. In Zusammenarbeit mit Grimme und Pöttinger hält John Deere weitere «Isobus»-Lösungen zwischen Traktor und Gerät bereit.

Irrifrance



Die dritte Goldmedaille geht an den Spezialisten für Beregnungssysteme Irrifrance für die Montage von Mikromotoren direkt an den Wasserdispensern, dank denen die Rotationsfunktion nicht mehr vom Wasserdruck erzeugt werden muss. Damit werden Druckabfälle vermieden, die Reichweite des Wasserstrahls erhöht und die Beregnung bis zu den Dispensern am Ende der Anlage sichergestellt. Auch wird ein Beitrag geleistet zu einer Verringerung der Bodenverschlammung und der Materialabschwemmung. Die Ausrüstung mit Mikromotoren senkt den Druckbedarf, was sich positiv auf die Kosten auswirkt: Man bekommt eine bessere Effizienz in der Bewässerung, in der Fruchtbarkeit und bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

Silbermedaillen

AGROTRONIX

Das Steuerungssystem Epanix der Firma AGROTRONIX erlaubt grösste Genauigkeit beim Streuen von Hofdüngern. Gleichzeitig schafft es eine Rückverfolgbarkeit der Düngergaben, indem die Maschinensteuerung mit den Daten im Betriebsführungssystem abgeglichen wird. Das System Epanix wirkt direkt auf die Streuqualität, indem es einerseits

den Vorschub der Rückwand und die Fahrgeschwindigkeit des Traktors beeinflusst und andererseits die Durchlasshöhe der Heckklappe mitberücksichtigt (patentiertes Verfahren) und diese Höhe auch entsprechend dem Beladungsprofil anpassen wird. Ausserdem lassen sich mit integrierter Wägeeinrichtung präzise Angaben über die bereits ausgestreute Menge gewinnen.

Case IH

Neuerungen werden von Case IH gemeldet, wo die Zapfwel lendrehzahl auf Traktoren mit Efficient-Power-Technologie als Standardlösung stufenlos verändert werden kann. So wie in der Stufenlosgetriebetechnik gelingt es, die Zapfwel lendrehzahl unabhängig von der Motordrehzahl in Abhängigkeit des Kraftbedarfs zu verändern. Dies bringt zum Beispiel mehr Sicherheit in der Anfahrphase oder beim notfallmässigen Herunterfahren einer gekoppelten Maschine. Die Technik erlaubt die Optimierung der Traktorfunktionen zwischen Traktion und Arbeitsleistung.

Claas



Eine Auszeichnung hat sich auch Claas für sein neues Raupenfahrwerk für Mähdrescher gesichert. Das System für eine aktive Kompensation in den Kurven erlaubt eine Fahrgeschwindigkeit von 40 km/h. Durch die Reduktion der Verdichtung erweist sich diese Ausrüstung als bodenschonend, ausserdem eignet sie sich im Rahmen der vorgeschriebenen Breite von 3.5 m für den Strassenverkehr. Aus der Praxis wird diesem System ein verbesserter Fahrkomfort auf der Strasse wie auf dem Acker bescheinigt.

Franquet



Als Hersteller von Ausrüstungen für die Bodenbearbeitung erhält Franquet eine

Auszeichnung für seine Bodenbearbeitungsgeräte mit elektronischem Steuerungs- und Kontrollsysteem. Damit werden die Einstellungen von Zinken, Schälwerkzeugen sowie Zustreichern für die Saatbettbereitung eingestellt und auch der Druck auf die Crosskillwalze für die Rückverfestigung. Alle Parameter werden von der Kabine aus über die Elektronik gesteuert. Diese umfasst auch ein System zur Bestimmung der Lage des Geräts zur Bodenoberfläche, mit der Möglichkeit der automatischen Korrektur über den Zylinder des Oberlenkers. Das System kann von der Kabine aus auch die Einstellungen an der Maschine vornehmen, die je nach Beschaffenheit des Bodens erforderlich sind, und wacht darüber, dass die Arbeitstiefe konstant bleibt.

Isagri

Die für Informatiklösungen spezialisierte Firma Isagri erhält eine Medaille für den multifunktional einsetzbaren Bordcomputer Isa360. Das Gerät, das ebenso gut in einer Traktorkabine als auch im Melkstand seinen Platz hat, ermöglicht die Vernetzung verschiedener Maschinen zur besseren Auswertung der aufgenommenen Daten. Mithilfe eines Touchscreens kann sich der Bewirtschafter alle Informationen holen, die er für eine grössere Effizienz seiner Arbeit braucht. Mit den Datensätzen des Isa360 lassen sich für die Bewirtschaftung alle mit Isobus zusammengefassten Maschinen und Geräte steuern.

Kverneland



Die Isobus-Konsole IsoMatch Tellus mit doppeltem Bildschirm ist eine Realisierung von Kverneland, welche bezüglich Bedienungsfreundlichkeit und Funktionalität auf die Bedürfnisse der Landwirte zugeschnitten ist. Es handelt sich um

Ausstellungen

den ersten Terminal mit einem Farb-Doppelbildschirm, der die gleichzeitige Führung von zwei Maschinen mit Isobus-Verbindung erlaubt.

Zu erwähnen sind an diesem System insbesondere die Funktionalitäten für den Internetzugang über eine Bluetooth-Verbindung. Und ebenso die Möglichkeit, Kamerabilder über die Arbeit der einzelnen Geräte beizuziehen und die GPS-Daten sowie die Lokalisierung der verrichteten Arbeiten zu überprüfen.

New Holland

Jetzt gibt es das Etikettierungssystem Crop ID für die Hochdruckpressballen von New Holland. Mit diesem System bekommt jede Ballen ein Band mit einem Sender. Die Informationen über die Ballen betreffend Masse, Feuchtigkeit und Lokalisierung, verwendete Siliermittel werden während der Ballenherstellung gespeichert. Nach dem Pressen können die gespeicherten Informationen von der Etikette mittels Infrarotsensor abgerufen werden.

Sulky Burel

Die Automatik des Systems Econov von Sulky Burel wird auf Körnerdüngerstreuer mit grosser Reichweite eingesetzt. Es kommt zu einem Datentransfer zwischen Düngerstreuer sowie mit einem GPS-Empfänger zur Positionsbestimmung. So wird die Düngerverteilung an die Form der Parzelle angepasst, indem abschnittsweise die Arbeitsbreite – und dementsprechend auch die abgegebene Menge – angepasst wird; die Öffnung und Schliessung der Schieberklappen ist ebenfalls gesteuert, damit die nötige Regelmässigkeit beim Anhalten und Anfahren gewährleistet ist.

Tecnoma

Die Neuerung von Teconomia im Pflanzenschutz besteht in einer Steuerung des Spritzgestänges über eine mitgeführte Kamera. Die vor dem Traktor bzw. vor der Selbstfahrmaschine montierte Kamera macht Aufnahmen vom Zustand des Feldes mit seinen Unkrautherden in den Kulturen. Mit einer Bildanalyse werden die verunkrauteten Stellen als Flecken erkennbar gemacht. Mittels der Information können die Abschnitte der Spritze bestimmt werden, von denen aus eine lokale Herbizidanwendung erfolgen soll. Das System bezweckt durch die Senkung des verwendeten Pflanzen-

schutzmittels eine Beschränkung der Behandlung auf diejenigen Flächen, auf denen eine Notwendigkeit besteht.

Bronzemedailen

AEB Methafrance

Das von AEB Methafrance entwickelte «Methapro» ist eine Software, die in den Biogasanlagen den Substratfluss und die Energieerzeugung überwacht. Dadurch lässt sich eine effiziente Planung der Wartungsarbeiten anlegen.

Agritel

In der Software «AgriNext» von Agritel findet der Landwirt eine Unterstützung zur Abschätzung des Preisrisikos, indem er seinen Zielpreis bestimmen kann und gleichzeitig in Echtzeit über den durchschnittlichen Verkaufspreis Bescheid weiss. Es ist die erste Software, die eine präzise Schätzung nach Tagespreisen ermöglicht.

Agrotronix

Mit «Semix» hat Agrotronix ein Modular-System für die Saatkontrolle entwickelt, bei dem jedes einzelne Säsegment überwacht wird und dadurch bei jeder Anomalie eine rasche Reaktion möglich ist.

Pflanzeninstitut ARVALIS

ARVALIS bietet zusammen mit CETIOM und ITB auf der Website www.eges.arvalisinstitutduvegetal.fr ein kostenloses Tool zur Erstellung einer Energie- und Treibhausgasbilanz bei Ackerkulturen. Das nach dem französischen Kürzel genannte EGES® errechnet in Echtzeit die Treibgasemissionen sowie die Energiebedarfe (Produktion und Verbrauch). Auf dieser Grundlage erstellt es dann aussagekräftige Aufstellungen und Grafiken.

Bovi Space B.V.

«Confort vert», ein Belag für die Spaltenböden mit Polymerleisten zum Einhängen an die Elemente des Spaltenbodens, passt zu allen Einrichtungen mit vorfabrizierten Betonelementen. Die Leisten haben runde Formen, um den Abfluss der Gülle zu begünstigen, außerdem ist mit Luftkissen für einen besseren Fortbewegungskomfort der Tiere gesorgt.

Caffini SPA

Das von Caffini SPA entwickelte System hält im Sinne der Rückverfolgbarkeit die

Pflanzenschutzbehandlungen in Echtzeit fest, mit allen Parametern wie z.B. Geo-Referenz und meteorologischen Bedingungen. So können schon unmittelbar nach der Behandlung wie auch später alle Angaben zur Lokalisierung der betroffenen Fläche und zu den verwendeten Produkten mitsamt der Dosierung abgerufen werden.

CBM SPA

Als Innovation wartet CBM SPA mit einer automatischen Kupplung für die Untenanhangung von angehängten Maschinen und Anhängern auf. So gelingt es Unfälle zu vermeiden

Claas



Im Rahmen seines Projekts «Wildretter» hat Claas ein Überwachungssystem mit einer Infrarotkamera zum Erfassen der Präsenz von Wildtieren entwickelt. Der Fahrer bekommt ein Warnzeichen, wenn sich Tiere im Kamerafeld befinden. Nebst der Vermeidung von Schäden an den Mähdreschern geht es um das Risiko der Entstehung von Botulismus-Vergiftungen durch verwesendes Tiermaterial im Futter.

De Sangosse

Bei Spando TDS® handelt es sich um einen elektronischen gesteuerten Streuer von Schneckengranulat. Die Neukonzeption der Einstellungen wurde von De Sangosse in Zusammenarbeit mit dem Cemagref ausgearbeitet. Außerdem wird mit einer patentierten Einrichtung dafür gesorgt, dass die Granulate nicht über die Grenzen des zu behandelnden Feldes hinaus geschleudert werden.

Ebel Spinnekop

Das von Ebel Spinnekop entwickelte Pal Ebel ist ein Mehrzweck-Palettenstapler, der sich entsprechend den Bedürfnissen der Produktions- und Konditionierungsbetriebe anpassen lässt.

Godé SAS

Die elektrische Schmierölpumpe von Godé SAS ist mit einem Druckregler versehen, der es dem Benutzer erlaubt, die Zufuhr auf den effektiven Bedarf für die Anlage bzw. den Vorgang zu beschränken. Außerdem wird das Schmieren durch die Fernbedienung und die magnetische Aufhängung erleichtert.

JCB SAS



Der neue Motor «JCB Ecomax T4» von JCB SAS macht die nachträgliche Abgasbehandlung überflüssig. Dafür verantwortlich sind die besondere Form der Kolbenköpfe, die Common-Rail-Technik der zweiten Generation, ferner eine ausgeklügelte Anordnung der Einspritzdüsen sowie ein variabler Turbolader und ein optimiertes externes Abgasrückführungssystem zur Senkung des Treibstoffbedarfs.

Lacmé

Mit dem Stromverteiler «Secur 500» von Lacmé wird der Hauptstromstoss (5 Joules) erst dann gesendet, wenn das Tier den Zaundraht berührt. Dieses System, welches erhebliche Einsparungen an Strom ermöglicht, funktioniert mit 12-Volt-Batterien oder mit dem Netzanschluss.

Laforge



Für mehr Sicherheit und grössere Benutzerfreundlichkeit wurde bei Laforge ein neues Konzept für die Steuerung der Hubwerkarme entwickelt. Das Hubwerk kann mit einem Schaltknopf von der Arbeitsposition zur eingeklinkten Position geschwenkt werden; die Rückkehr zur Arbeitsfunktion erfolgt ganz automatisch. Zusätzliche Sicherheit wurde durch den Wegfall der vorstehenden Teile an der Front erreicht.

Monroc

Von Monroc stammt ein Positionierungssensor, der den Winkel zwischen Traktor und geschlepptem Gerät erfasst und das Abdrehen der Lenkachsen elektronisch steuert. Mit «Roctronic Plus» ist auch der Hundegang möglich. Sollte das System ausfallen, wird automatisch der Modus Geraadausfahrt eingestellt.

Rabaud SAS

Für eine Erweiterung der Vielseitigkeit der Maschine wurde der neue Gesträpphäcksler von Rabaud SAS mit einem Rotor nach dem Prinzip «Drei in einem» versehen, an den das Zubehör für alle Funktionen (Messer, Flegel und beides zusammen) montiert werden kann. Das Auswechseln der Schneidewerkzeuge lässt sich einfach und ohne eine besondere Ausrüstung ausführen.

Ropa

Rübenerntemaschinen: Beim selbstfahrenden Reinigungslader von Ropa bietet das Gegengewicht mit tangentialer Verlagerung auf der Gegenseite des automatischen Ladearms Gewähr für die Stabilität und die Sicherheit dieser Maschine. Die Vorrichtung wirkt auch der Ansammlung von Erdmaterial im hinteren Bereich der Maschine entgegen.

Same Deutz-Fahr

Same Deutz-Fahr hat sämtliche Komponenten des Systems Isobus auf einem Traktor für den Weinbau eingebaut. In Verbindung mit der Parzellenkartierung können so die Arbeiten unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Rebstöcke verrichtet werden. Zwecks Rückverfolgbarkeit werden alle verwendeten Informationen zur Parzelle sowie zu den erfolgten Arbeiten festgehalten.

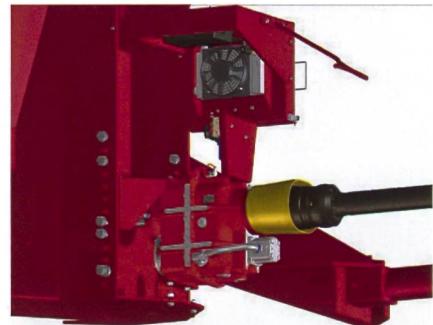
Simon

Die automatische Maschine von Simon für die Lauchernte fällt durch die Ablage der Ware in runden Palloxen auf. Mit dieser Methode lassen sich in perfekter Anordnung der Lauchstängel 800 kg (Richtgrösse) in eine Palloxe einfüllen, gegenüber 400 kg mit einem herkömmlichen System.

Terre-Net Media – Groupe Isagri

Mit den Zielen einer guten Futterverwertung auf der Weide und anderswo sowie einer adäquaten Futterergänzung bietet sich die Software Terre-Net Media von der Isagri als Entscheidungshilfe für eine bessere Kostenkontrolle im Herdenmanagement an.

Trioliet



Bei Trioliet wurde der neue Getriebekasten «Powershift» mit zwei lastschaltbaren Stufen entwickelt. Damit lassen sich die Probleme grosser Belastungen beim Anlaufen für die grossen Futtermischwagen (18–30 m³) beheben. Zum Umschalten braucht der Benutzer zudem die Zapfwelle des Traktors nicht abzuschalten. Der Getriebekasten lässt sich nach fünf verschiedenen Steuerungsprogrammen entsprechend dem Gewicht des geschleppten Geräts einstellen. ■

Pro HEES Plus 46

Hydrauliköl



Blaser Swisslube AG
CH-3415 Hasle-Rüegsau Tel. 034 460 01 01 Fax 034 460 01 00 www.blaser.com

NBR/
HNBR

Beste Verträglichkeit mit
NBR und HNBR Elastomerdichtungen



Optimierter Verschleissenschutz,
Korrosionsschutz und
hervorragendes Hochdruckverhalten



Ausgezeichnet mit dem
europäischen Umweltzeichen

erfüllte
Normen

EU Eco-Label, Bosch Rexroth RD90221-1,
VDMA 24568 HEES, DIN ISO 15380,
DIN 51524-2,3, Swedish Standard SS 15 54 34,
CAT BF-1 und CAT BF-2 Anwendungen

Blaser.
SWISSLUBE

Holz+**schenk**=Wärme

seit 1877



Tier+Technik Halle 1.0
Stand 1.0.16

Kochen, backen und heizen

Senden Sie mir Prospekte über: LT K 11

- Holz- und Kombiherde
- Zentralheizungsherde
- Brotbacköfen
- Knetmaschinen
- Holzfeuerungskessel
- Wärmespeicher
- Pellet-Heizkessel
- Pellet-Lagersysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Name _____

Vorname _____

Beruf _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Ofenfabrik Schenk AG
3550 Langnau i.E.
Telefon 034 402 32 62
info@ofenschenk.ch
www.ofenschenk.ch

**Ausstellung in
unserer Fabrik!**

ofenschenk.ch

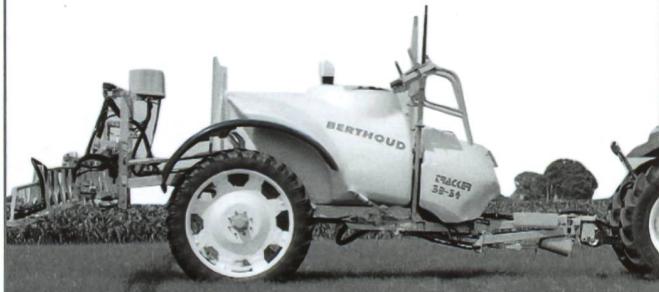
Ausgerüstet mit 100% bewährten Berthoudteilen.

**TRACKER, eine moderne gezogene
Spritze angepasst an die modernen
Bedürfnisse.**

TRACKER

- Ausgestattet mit der 100 % Berthoud Regulierung Dualmatic oder Dualélec
- Mit Spritzbalken RLD 18-24 m oder AXIAL 24 bis 32 m
- Achsfederung ACTIFLEX
- 3200 Liter mit Spritzcomputer DP Tronic

Rufen Sie uns an!



Die regionalen Stützpunkte:

| | | |
|------------------------|------------------------------------|--------------------|
| 1713 St. Antoni: | Gabag Landmaschinen AG | Tel. 026 495 19 33 |
| 3110 Münsingen: | J. Wüthrich, Landmaschinen | Tel. 031 721 17 17 |
| 3216 Ried b. Kerzers: | Urs Maeder Landmaschinen AG | Tel. 031 755 51 94 |
| 3225 Müntschemier: | Jampen Landmaschinen AG | Tel. 032 313 24 15 |
| 3232 Ins: | Umatec - Fenaco | Tel. 032 312 03 70 |
| 3272 Walperswil: | Steck Garage & Landmaschinen | Tel. 032 396 15 66 |
| 3312 Fraubrunnen: | Hans Anliker AG, Landmaschinen | Tel. 031 767 73 12 |
| 3315 Bättterkinden: | Wyss Landtechnik | Tel. 032 665 33 35 |
| 4657 Dulliken: | Ueli Limacher GmbH | Tel. 062 291 41 87 |
| 5606 Dintikon: | Franz Kuhn, mech. Werkstatt | Tel. 056 624 30 20 |
| 6287 Aesch: | Grunderco SA | Tel. 041 917 27 27 |
| 8173 Neerach: | Jucker AG, Landtechnik | Tel. 044 858 22 73 |
| 8451 Kleinandelfingen: | Kurt Freitag, Landmaschinen | Tel. 052 319 18 84 |
| 8459 Volkens: | Ulrich Ritzmann | Tel. 052 318 14 54 |
| 8587 Oberaach: | Jakob Hofer AG, Landmaschinen | Tel. 071 411 63 36 |
| 8714 Feldbach: | Fritz Elmer, Landmaschinen | Tel. 055 244 24 16 |
| 8934 Knonau: | Hausheer & Sidler Landmaschinen AG | Tel. 044 767 14 87 |
| 9313 Muolen: | Bruno Ebneter, Landmaschinen | Tel. 071 411 22 90 |
| 9548 Matzingen: | Schneider Landmaschinen | Tel. 052 376 16 95 |

FISCHER
60 Jahre
BERTHOUD®

FISCHER neue GmbH
Ihr Pflanzenschutz-Spezialist
1868 Collombey-le-Grand, En Bovery A
Tel. 024 473 50 80
Filiale: 8552 Felben-Wellhausen
Tel. 052 765 18 21
www.fischer-gmbh.ch



Öffnungszeiten

Die 11. Tier & Technik ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Tageskarte CHF 13.–, Jugendliche, Lehrlinge, Studenten, Militär CHF 6.50.

Das SBB-RailAway-Tier & Technik-Kombi enthält neben dem ermässigten Messeeingang und Transfer zum Gelände auch eine Ermässigung von 10% auf die Bahnfahrt. Detaillierte Informationen und Preisbeispiele zum SBB-RailAway-Messeangebot findet sich unter www.sbb.ch/tierundtechnik.

Tier & Technik

Als führende Schweizer Landwirtschafts-Fachmesse präsentiert die Tier & Technik vom 24. bis 27. Februar zum elften Mal einen sehr repräsentativen Querschnitt durch verschiedene Nutztiergattungen und ein umfassendes Angebot an Maschinen, Produktionsmitteln und Dienstleistungen aus den Bereichen Hof- und Stalleinrichtungen, Maschinen, Produktionsmittel.

Ein Höhepunkt ist an der Tier & Technik jeweils der sehr gut besuchte Schauwettbewerb der Interessengemeinschaft der Brown Swiss-Züchter IGBS. Weitere international beachtete Tierausstellungen und Tiervorführungen zeigen die Vielfalt der Milchviehzucht und vieler anderer Nutztiere. Eine Sonderschau «Biogetreide: säen und Zukunft ernten» stellt den Biolandbau in den Mittelpunkt.

Neu im Messeangebot der Tier & Technik wurde ein Sektor zum Thema Direktvermarktung aufgenommen.

Über die Internetadresse www.tierundtechnik.ch können detaillierte Informationen (Ausstellerliste, Tiervorführungen, Rahmenprogramm, allgemeine Hinweise, Fachinformationen über Tierzucht, Tierhaltung usw.) abgerufen werden. ■



Zum ersten Mal ist auch der SVLT an der Tier & Technik mit einem eigenen Stand vertreten. Im Mittelpunkt stehen die neuesten Informationen zum landwirtschaftlichen Strassenverkehr und das Angebot der neuen CZV-Kurse im Rahmen der Chauffeuren-Weiterbildung.



Agrimesse Thun

Die Agrimesse Thun findet vom 3. bis 6. März 2011 auf dem Messe-Areal der Thun-Expo statt. Öffnungszeiten täglich von 9 bis 17 Uhr.

Die Agrimesse Thun hat in den letzten Jahren ihre fast schon familiäre Ausstellung mit Schwerpunkt Bergmechanisierung stark ausgebaut. In der Tierschau

werden Spitzenvertreterinnen von Swiss-Fleckvieh, Braunvieh Original, Brown Swiss, Simmental und auch Schafrassen aus der Schweiz gezeigt. Eine Sonderschau «Heimische Wildtiere» stellt den natürlichen Lebensraum unserer Wildtiere dar.

Zudem gibt es aus Anlass von zehn Jahren AGRITOP eine informative Ausstellung zum Thema: Schutzmassnahmen und -möglichkeiten in der Land- und Alpwirtschaft, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Herdenschutz.

Die Veranstalterin der Agrimesse Thun ist die Schweizerische Agrotechnische Vereinigung (SAV) www.sav-aas.ch, vertreten durch Bernhard Frunz, Osterhubel, 7493 Schmitten GR. ■